

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 20 (1913)
Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 25. April 1913. || Nr. 17 || 20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolder Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Sigrich, Herr Lehrer J. Seiz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Chez IX 0,521).

Inhalt: Richard Wagner und sein „Parsifal“. — Einladung zur Versammlung des schweiz. Erziehungsvereins. — Sammelliste für Wohlfahrts-Einrichtungen. — Zur Vergleichung. — Schweiz. Lehrergesangkurs in Luzern. — Achtung. — Aus Lehrerkreisen. — Katholisch-pädag. Streben. Schulmitteilungen. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Richard Wagner und sein „Parsifal“.

Am 30. Todes- (13. Februar 1883 in Venedig) und 100. Geburtstag (22. Mai 1813 in Leipzig) des Schöpfers des modernen Tondramas.

Im großen Blätterwald deutscher Zunge hallt's und schallt's von Richard Wagner; da fließt wohl keine unnütze Tinte, wenn auch die „Päd. Blätter“ ihm ein Gedenkblatt stiften, lebte der geniale Tonkünstler doch fast anderthalb Jahrzehnte — teilweise als politischer Flüchtling — in unserm schönen Schweizerländchen. In Zürich und Tribschen bei Luzern arbeitete der Meister an seinen großen Werken; Land und Leute, Sitten, Sagen und Gebräuche sind nicht ohne Einfluß auf das Schaffen Wagners geblieben. In Zürich entstanden erst seine umstürzenden Reformschriften: Die Kunst und die Revolution, das Kunstwerk der Zukunft, Oper und Drama und einige kleinere Arbeiten; später begann er mit dem Entwurfe und der Komposition des „Ring des